Schulinternes Curriculum des 9. Jahrgangs im Fach Geschichte Stand: Juni 2024

Inhaltsfeld 6:

Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs
- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917

Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenz	Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
6.1. Europa verteilt die Welt Wettstreit und Ziele der Kolonialmächte Folgen des Imperialismus - Der Völkermord der Deutschen an den Herero und Nama Deutsche Außenpolitik im Wandel Die Balkankrise Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges Der erste moderne Krieg	*Sachkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK1), • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin von Quellen (SK2), • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (SK2), • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK3), • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK4), • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (SK3), *Methodenkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • wenden zielgerichtet Schritte der	

Die Zivilbevölkerung **6.2 Das Epochenjahr 1917** Die USA im 19. Jhd. Wandel der Sowjetunion - vom Zar zu Stalin	Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK4), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an (MK5), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2; MKR 2.1), • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2), *<u>Urteilskompetenz</u>* Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (UK4), • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK2), • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3), • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (UK3), • bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (UK4).	

	Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen (HK2), • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK4),	

Inhaltsfeld 7:

Weimarer Republik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen
- Pariser Friedensverträge

Zeitbedarf: ca. 24 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenz	Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
Die Weimarer Republik - die erste deutsche Demokratie Die Novemberrevolution - Aufstand oder echte Revolution? Die Pariser Friedensverhandlungen Der Versailler Vertrag und seine Folgen Die Weimarer Verfassung Die "Goldenen Zwanziger" - Politik, Kultur und Fußball	*Sachkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätesystem im Kontext der Novemberrevolution (SK1), • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (SK2), • stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar (SK3), • erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedenskonferenz (SK4), • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK6). *Methodenkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narration (MK6),	

Die Republik in der Krise: - Die Hyperinflation von 1923 - Die Welt-wirtschaftskrise - Das Ende einer guten Idee Der Aufstieg der NSDAP und die Machtübertragung auf Hitler Das Scheitern der Weimarer Republik	• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5), • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattung an (MK4), • erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen sowie beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung (MKR5.2), • beschreiben, reflektieren Medien und ihre Wirkung kritisch und regulieren ihre Nutzung selbstverantwortlich; sie unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MKR5.4) *<u>Urteilskompetenz</u>* Die Schülerinnen und Schüler • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK1), • beurteilen Rollen, Handlungs-spielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (UK2), *<u>Handlungskompetenz</u>* Die Schülerinnen und Schüler • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2).	

Inhaltsfeld 8:

Der Zweite Weltkrieg und die Shoah

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)
- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung,
- Verfolgung, Entrechtung und Widerstand
- Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Shoah
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Zeitbedarf: ca. 28 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenz	Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
National-sozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld Vom Reichskanzler zum „Führer" – ein Weg ohne Alternative? „Volksgemeinschaft" – eine Diktatur der Mehrheit Stabilität der NS-Diktatur durch Unterdrückung oder freiwillige Unterstützung?	*Sachkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (SK1) • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre", Antisemitismus, „Führergedanke"), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (SK2), • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangs-arbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (SK3), • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (SK4), *Methodenkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2),	• z.B. Unterrichtliche Materialgrundlage: https://segu-geschichte.de/gleichschaltung/ • z.B. Unterrichtliche Materialgrundlage: S. 130/131 Über Hate Speech kommunizieren • z.B. Unterrichtliche Materialgrundlage (Oral History, Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück): https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/ravensbrueck/60739/audio-interviews http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/ns-zwangsarbeit/

Der Krieg im Osten als Vernichtungs-krieg – eine Umsetzung der NS-Ideologie? Die Shoah Widerstand gegen den National-sozialismus Geschichte vor Ort: Was Stolpersteine erzählen Nirgendwo willkommen? – Flüchtlinge und Vertriebene NS-Verbrechen – wie viel Erinnerung ist notwendig?	• erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR2.3), • gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft und beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MKR3.3), • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht und kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR4.1) • kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung (MKR5.1), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6), *<u>Urteilskompetenz</u>* Die Schülerinnen und Schüler • nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (UK1), • erörtern an Beispielen Handlungs-spielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK2), • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des National-sozialismus (UK3), • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der deutschen Geschichte (UK4), • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungs-angebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK5),	• Exkursion nach Bergen-Belsen

	• überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK6), • beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegs-gesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. *Handlungskompetenz* Die Schülerinnen und Schüler • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK3) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK4)	